



Schulentwicklung Geislingen

Stellungnahme des Helfenstein-Gymnasiums

Das Helfenstein-Gymnasium sieht sich als eine Schule mit Tradition ebenso wie eine Schule, die seit ihrer Gründung im Jahr 1958 aktiv Schulentwicklung betreibt, um mit innovativen Konzepten ein breites Lernangebot für die Schülerinnen und Schüler in Geislingen zu schaffen.

Von damals bis heute hat die Schulgemeinschaft des Helfenstein-Gymnasiums daher viel Einsatz und auch Herzblut darauf verwendet, die pädagogischen Konzepte und Profile stetig weiterzuentwickeln.

Dabei wurden eigene Schwerpunkte gesetzt, wie z.B. die Einführung des Geislinger Profils oder G8 und G9.

Eine zukunftsweisende Schulentwicklung in der Schulstadt Geislingen muss nun unserer Meinung nach alle Schülerinnen und Schüler im Blick haben; es ist also jetzt erforderlich, ein übergreifendes Gesamtkonzept aufzulegen, das die pädagogischen Gesichtspunkte, die Bedürfnisse und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung aller Geislinger Schulen in den Vordergrund stellt, dabei gleichzeitig aber die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Geislingen mit im Blick behält.

Der Schulgemeinschaft des Helfenstein-Gymnasiums spricht sich deshalb dafür aus:

- alle Geislinger Schulen im Blick zu behalten.
- den besten Weg zu finden, um für alle Schülerinnen und Schüler gute Voraussetzungen zu schaffen.
- die Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 für die Schülerinnen und Schüler zu erhalten.
- weiterhin am Gymnasium in Geislingen den Schülerinnen und Schülern möglichst vielfältige Profile zur Wahl anbieten zu können, damit sie ihre Interessen und Stärken ausbauen können.
- die bewährten pädagogischen Konzepte zu erhalten (Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 und Ganztags).
- Die dafür passenden und notwendigen Räume für das Gymnasium im Notzentral zu schaffen, wie auch die Ergebnisse von biregio gezeigt haben, d. h.
 - die für die Schülerzahl geringe Anzahl von Klassenzimmern aufzustocken.
 - die Fachräume, vor allem in den Naturwissenschaften auf einen modernen, funktionsfähigen, dem Bildungsplan und den Sicherheitsbestimmungen entsprechenden Stand zu bringen.

- bisher fehlende Sozial- und Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler sowie Arbeits- und Ruheplätze für Lehrerinnen und Lehrer zu schaffen, ebenso eine eigene Mensa.
- die seit langem geforderten und dringend benötigten zeitgemäßen Sportstätten anzugehen.

Die gesamte Schulgemeinschaft des Helfenstein-Gymnasiums wünscht sich, dass jetzt am Standort Notzental das Bestmögliche aus den aktuellen Gegebenheiten gemacht wird und eine Entscheidung getroffen wird im Sinne aller Schulen und vor allem für alle Schülerinnen und Schüler. Daher laden wir zur Entwicklung eines gemeinsamen gymnasialen Konzepts die Schulgemeinschaft des MiGy ein.